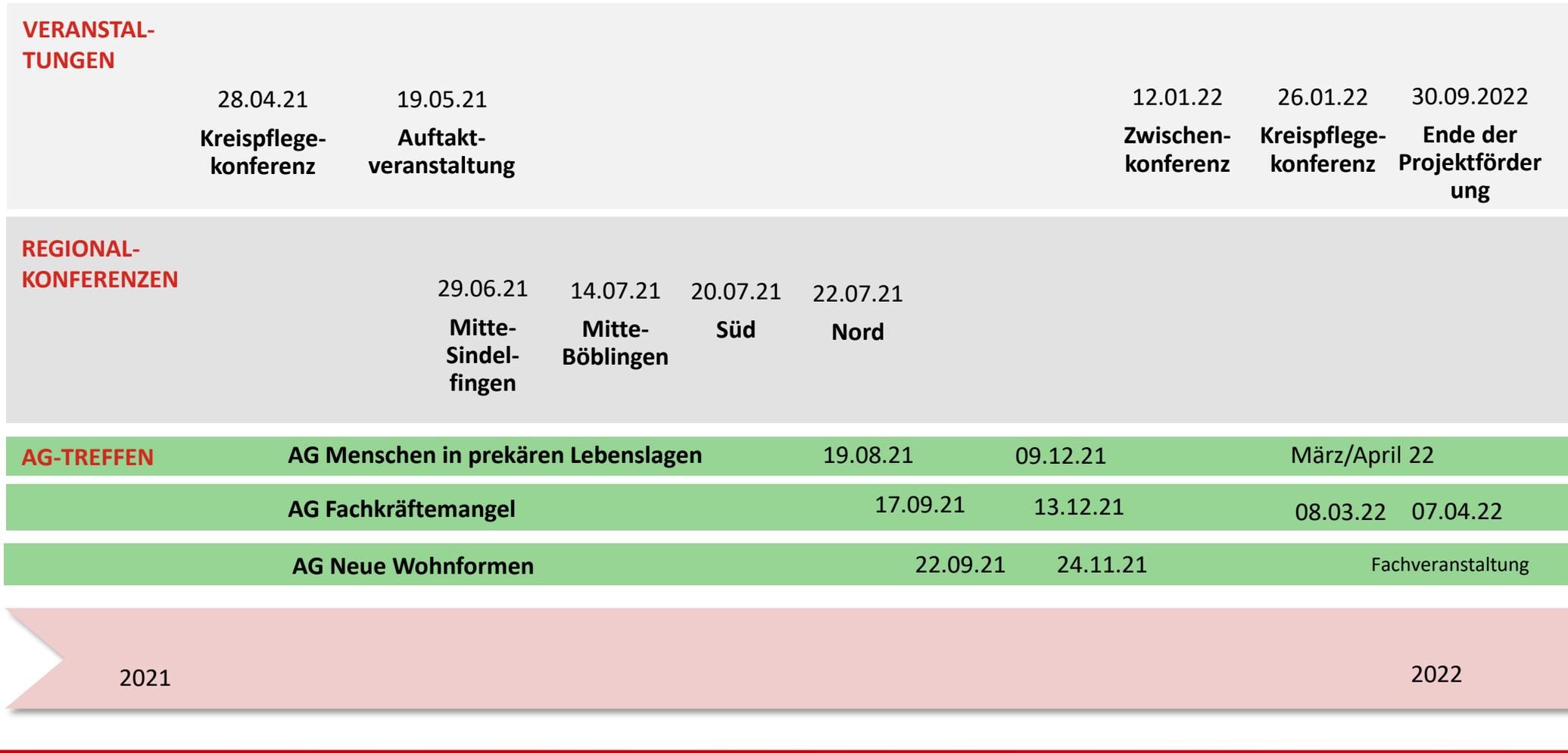




Bericht zum Projekt Kommunale Pflegekonferenz

28.11.2022

Rück- und Ausblick



2021

2022

AG Menschen in prekären Lebenslagen - Personenkreis

- Menschen, die von Verwahrlosung bedroht sind,
- vereinsamt sind / keine Angehörigen haben,
- nicht aus eigener Anstrengung Zugang zum Hilfesystem suchen

AG Menschen in prekären Lebenslagen - Herausforderung

- Versorgung von Menschen in prekären Lebenslagen stellt das Hilfesystem vor Herausforderungen:
 - Finanziell, weil Einrichtung einer Betreuung lange dauert – in der Zwischenzeit Finanzierung unklar
 - Gesetzliche Betreuung Voraussetzung für Entlassung aus Krankenhaus und anschließende Unterbringung ist
 - akute pflegerische Notfälle: Häufig bleibt sich verschlechternder Zustand von Menschen in prekären Lebenslagen lange Zeit unbemerkt
- Erschwerende Rahmenbedingungen:
 - Fehlende Kapazitäten im Bereich ambulante Versorgung
 - Hausärzte-Mangel

Menschen in prekären Lebenslagen - Was ist geschehen?

- **Soziale Dienste als „Übergangslösung“, bis Betreuung eingerichtet ist?**
 - Besprechung mit Betreuungsbehörde und Amtsgericht: Gesetzlage lässt ein beschleunigtes Verfahren mit SD als Akteur nicht zu
- **Bestandsaufnahme der aufsuchenden sozialen Dienste im Landkreis**
 - TN sehen Lücke im Bereich der präventiv aufsuchenden Arbeit
 - verschiedene Projekte im LKR befassen sich mit der Frage, wie alleinstehende, von Verwahrlosung bedrohte Personen früher erreicht werden können

AG Fachkräftemangel - Personenkreis

- Pflegekräfte in stationären und ambulanten Einrichtungen
- Auszubildende im Bereich Pflege
- Ehrenamtlich und bürgerschaftlich Engagierte im Bereich Pflege

AG Fachkräftemangel – Herausforderung im Bereich Pflegepersonal

- Zunehmender Mangel an Fachkräften im Bereich Pflege hat zur Folge:
 - Erschwerte Bedingungen bei der Versorgung in Pflegeheimen, Krankenhäusern und ambulanten Pflegediensten
 - Überlastung der Pflegekräfte
 - Schließungen ambulanter Pflegedienste und Nichtbelegung von freien Pflegeplätzen in Pflegeeinrichtungen
 - Träger der Altenhilfe können ihre Angebote trotz steigender Nachfrage nicht weiter ausbauen
 - Verzögerte Entlassungen aus dem Krankenhaus, weil Anschlussversorgung nicht gewährleistet werden kann

Pflegepersonal - Was müsste geschehen?

- Steigerung der gesellschaftlichen Wertschätzung des Berufsbildes
- Attraktivere Rahmenbedingungen und verlässliche Arbeitszeiten
- Bezahlbarer Wohnraum
- Bonussystem für in der Pflege Tätige als Form der gesellschaftlichen Anerkennung

AG Fachkräftemangel – Herausforderung im Bereich Auszubildende

- Schlechtes Image der Pflegeberufe
- Junge Menschen entschließen sich seltener für einen Pflegeberuf
- Unattraktive Arbeitsbedingungen (Schicht- und Wochenendarbeit etc.)

Auszubildende - Was müsste geschehen?

- Verbesserung des Images
- Vermeidung von „Abbrüchen“
- Erarbeitung eines Konzepts zur Etablierung von Ausbildungs- bzw. Berufsbotschafter*innen für die Pflege im Landkreis Böblingen
- Entwicklung eines Konzeptes zum trägerübergreifenden Austausch von Auszubildenden, um die Qualität und den Verbleib in der Ausbildung zu stärken

AG Fachkräftemangel - Was ist geschehen?

- **Pflegekräfte/Auszubildende in der Pflege**
 - Vorbereitung einer gemeinsamen Werbekampagne mit dem Jugendamt zur Gewinnung für Auszubildende für den Erzieher- und Pflegeberuf
 - Das Konzept „Ausbildungsbotschafter“ wurde in Kooperation mit der Koordinierungsstelle generalistische Pflegeausbildung und der IHK bei den Pflegeschulen beworben. Eine Schule ist schon konkret eingestiegen.

AG Fachkräftemangel – Herausforderung im Bereich Ehrenamtliche in der Pflege

- Rückgang der Anzahl der Ehrenamtlichen im Bereich Pflege
- Pandemiebedingt mussten Angebote mit Ehrenamtlichen reduziert bzw. eingestellt werden. Ein großer Teil der Ehrenamtlichen ist nicht wieder „eingestiegen“
- Große Nachfrage in vielen Bereichen des Ehrenamts auch außerhalb der Pflege erschwert die Gewinnung neuer Engagierter
- Bereitschaft kontinuierliche Ehrenamtstätigkeit zu erbringen schwindet. Es bedarf neuer konzeptioneller Überlegungen

Ehrenamt in der Pflege -Was müsste geschehen?

- Attraktivität des Ehrenamts muss an Lebenssituation der Menschen angepasst werden. Reines Ehrenamt ohne Entgelt ist für viele nicht mehr attraktiv.
- Entwicklung gezielter Projekte in Kommunen und landkreisübergreifend zur Gewinnung von Ehrenamtlichen in der Pflege
- Erarbeitung eines Konzepts zur Etablierung eines „Kümmerers“ für das Ehrenamt in der Pflege

Ehrenamt in der Pflege - Was ist geschehen?

- Regelmäßige Treffen von Organisationen mit Ehrenamtlichen in der Pflege mit Austausch zu Möglichkeiten der Mitarbeiter*innengewinnung
- Vorstellung von Fördermöglichkeiten des Landes durch eine Referentin des Landkreistages.
 - Beantragung von Fördermitteln über den „Kommunalen Entwicklungsbaustein“ (Akquise von Ehrenamtlichen)
 - „Ehrenamtskarte“ (geplantes Förderprojekt der Landesregierung)

AG Neue Wohnformen - Personenkreis

- Personen, die pflegebedürftig sind und nicht / nicht mehr in der eigenen Häuslichkeit versorgt werden können
- Kommunen, die ein Projekt im Bereich der Neuen Wohnformen in Angriff nehmen wollen

AG Neue Wohnformen - Herausforderung

- Pflegebedürftige und ihre Angehörigen unternehmen enorme Anstrengungen, um einen Platz in einer WG oder in einem Pflegeheim zu finden
- Verbleib Pflegebedürftiger im Quartier häufig nicht möglich
- Ausbau Neuer Wohnformen verläuft stockend
- widersprüchliche gesetzliche Rahmenbedingungen bezüglich der Finanzierung der Präsenzkkräfte und der Klärung des Anspruchs Hilfe zur Pflege

AG Neue Wohnformen – was müsste geschehen?

- **Gesicherte Finanzierung** der Neuen Wohnformen für Träger damit neue WGs entstehen können
- **Gesicherte Finanzierung** auch für Menschen im Sozialleistungsbezug

AG Neue Wohnformen – was ist geschehen?

- Vorstellung von aktuellen Projekten im Bereich der neuen Wohnformen:
 - Hofgartenprojekt Gäufelden – Evangelische Diakonieschwesternschaft (Sozialraumanalyse und Ausbildung ehrenamtliche Alltagsbegleiter)
 - Pflege-WG in Mötzingen – Stiftung Innovation und Pflege (verschiedene Nutzungsmöglichkeiten)
 - WGs für Menschen mit Körperbehinderungen in Sindelfingen – Verein für Körperbehinderte
- Organisations-Team aus TN der AG und Projektleitung traf sich zur Vorbereitung eines Fachtags
 - Aufgrund offener finanzieller Fragestellungen wird der Fachtag auf 2023 verschoben, wenn Ergebnisse der BLAG vorliegen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Projektleitung Kreispflegekonferenz

Kerstin Fürstenberg

Tel. 07031-663 3493

k.fuerstenberg@lrabb.de

Karin Braitmaier

Tel. 07031-663 1129

k.braitmaier@lrabb.de